

Voith Paper akquiriert Produktlinie Entwässerung von Kvaerner



Noch eine wichtige Akquisition ebenfalls im Bereich Voith Paper Fiber Systems erfolgte fast gleichzeitig mit der Übernahme von Finckh und sie hat ebenfalls eine enorme strategische Bedeutung – die Übernahme des Geschäftsbereichs Recycling und Entwässerung von Kvaerner Pulp & Paper, Norwegen.

Die bisherigen Aktivitäten, das gesamte Know-how und insbesondere alle Mitarbeiter wurden mit Wirkung zum 30. November 2001 von Voith übernommen. Center of Product für Entwässerung ist nun die Voith Paper AS in Lier, Norwegen. Dort sind auch rund die Hälfte der 60 Mitarbeiter angesiedelt. Die anderen sind an den Standorten Charlotte (USA) und Laval (Kanada) beschäftigt. Sie wurden in die nordamerikanische Voith Paper Fiber Systems organisatorisch integriert.

Diese Akquisition ergänzt die Voith Produktpalette insbesondere im Bereich der Entwässerung. Dort ist Kvaerner weltweit führend bei Schneckenpressen und Scheibenfiltern für die Zellstoff- und Papierindustrie. Eine Komplettierung des Voith Paper Produktprogramms mit hoher strategischer Bedeutung und genau zum richtigen Zeitpunkt, nachdem die bisherige Kooperation mit Andritz wegfallen wird. Nicht unmittelbar, doch durchaus von mittelfristiger Bedeutung, ist die mit der Kvaerner FiberLine angestrebte Koopera-



Von links nach rechts: Dag Ivar Caspersen, Leiter Vertrieb und Projektmanagement; Pål Bendiksen, Leiter Produktentwicklung; Lars Smedsrud, Produktleiter Disperger; Morten Haga, Produktleiter Schneckenpressen; Even Gulowsen, Kaufmännischer Leiter; Terje Fjellkleiv, Produktleiter Scheibenfilter.



Bild links oben: Zwei Scheibenfilter in einer Papierfabrik für Zeitungsdruck.

Bild unten: Christen Grønvald-Hansen, Geschäftsführer der Voith Paper AS, vor zwei Schneckenpressen in einer Papierfabrik für Kraftliner in Schweden.

tion. Es ist einfach notwendig, als Prozesslieferant, auch hier unser Wissen über die Eigenschaften der nativen Fasern zu vertiefen. Weiterhin sehen beide Partner interessante Synergien bei den Produkten. Für den Kauf von Kvaerner Recycling und Dewatering hat letztlich der Zeitfaktor den Ausschlag gegeben. Voith Paper verfügt ab sofort über eine konkurrenzfähige Produktlinie in der Eindickung, Entwässerung und Faserrückgewinnung. Und wir können nun unser Know-how bündeln und uns voll der Weiterentwicklung einer bewährten Produktlinie widmen.

Nach all den Turbulenzen, die die Mitarbeiter von Kvaerner in den letzten Jahren und vor allem Wochen durchstehen mussten, spürten wir die Erleichterung der Mannschaft als die zukünftige Zusammenarbeit mit Voith besiegelt war. Inzwischen haben wir die neuen Kollegen als sympathische und unkomplizierte Freunde kennengelernt, mit denen es wirklich Spass macht, zusammenzuarbeiten.